

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

334 (6.12.1882) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 334. Drittes Blatt.

Mittwoch den 6. Dezember

1882.

Bereinigte

Karlsruher=Mühlburger= und Durlacher Pferde= und Dampfbahn=Gesellschaft.

Die Subscription auf die 5% Schuldverschreibungen der Gesellschaft, zum Course von 97, wird heute Mittwoch den 6. Dezember, Abends sechs Uhr, geschlossen. Die Direction.

Badische geographische Gesellschaft.

Sizung Donnerstag den 7. Dezember, Abends 8 Uhr, im Gasthof zum Prinz Wilhelm:
Vortrag des Herrn Hauptmann von Gofler über Abyssinien.

Holzversteigerung.

21. Samstag den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Materialhof beim städtischen Bierordtsbad 10 Ster gemischtes Prügelholz, und in der Gartenstraße, zwischen der Hirschstraße und Leopoldstraße, 20 Ster eigenes Prügelholz und 4 eichene Stämme gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Zusammenkunft zu dem oben bestimmten Termin ist im Materialhof.
Karlsruhe, den 5. Dezember 1882.
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am
Mittwoch den 6. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
hier im Pfandlokal Bähringerstraße 44 gegen Baarzahlung:
1) circa 20 Centner Steinkohlen;
2) 1 Schiffsonnere, 1 ovales Tisch.
Karlsruhe, den 5. Dezember 1882.
Hügler, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Bismarckstraße 29 wird auf 23. April 1883 eine schöne Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör frei. Zu erfragen parterre von 1/2 11—1/2 1 Uhr.

31. Kaiserstraße 161, gegenüber dem Hotel Erbprinzen, ist eine Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und allem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, der Neuzeit entsprechend restaurirt, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

31. Marienstraße 16 sind sogleich oder auf 23. April 1883 im Vorderhaus vier Wohnungen von je 2 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Die Wohnungen sind neu hergerichtet und können auch getheilt werden. Zu erfragen Marienstraße 15 im Laden.

Schützenstraße 73 ist eine Wohnung, 3. Stock, Mansarden, von 1—2 Zimmern und Küche sogleich oder später zu vermieten.

Schwannenstraße 28, hinten, parterre, ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher sofort zu vermieten. Näheres Schwannenstraße 28.

* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus zwei nach der Straße gehenden Zimmern und Küche mit Wasserleitung, ist auf Ende Dezember zu vermieten: Werderstraße 22 im 2. Stock.

* In Mitte der Stadt ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Glasabschluss und Küche mit Wasserleitung an eine stille Familie um den jährlichen Preis von 650 M. pro 23. April 1883 zu vermieten. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter X. 83 im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Zu vermieten: zwei kleine Wohnungen von einem und zwei Zimmern nebst Küche und Keller in der Duerstraße sogleich oder später. Zu erfragen Luisenstraße 53, unten.

Laden zu vermieten.

In sehr guter Lage der Kaiserstraße ist ein schöner und geräumiger Laden mit einigen Nebengemächern auf den 23. April u. J. oder auch früher zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adresse unter Z. 38 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuche.

* Auf 23. April wird für eine kleine Beamtenfamilie eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör in besserer Lage und in der Nähe des Bahnhofes zu mietben gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter H. 8 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern in der Lage von der Waldstraße bis zur Karl-Friedrichstraße gegen den Schloßplatz wird für eine ruhige Familie auf 23. April zu mietben gesucht. Offersten unter Nr. 60 Z. 99 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer, eines nach der Straße gehend, sind auf 1. Januar zu vermieten und könnten auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres Kaiserstraße 138, zwei Treppen hoch.

* Ein schönes, möblirtes oder unmöblirtes Zimmer, mit Kochofen versehen, ist sogleich oder auf 15. Dezember zu vermieten: Birkel 20, drei Treppen hoch.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet Stelle: Kaiserstraße 104 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 18, parterre.

* Ein braves Mädchen vom Lande, welches das Feldgeschäft gut versteht, kann auf nächstes Ziel (Weihnachten) in Dienst treten: Schützenstraße 12.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle: Herrenstraße 32 im 2. Stock.

Mädchen, welche gut kochen und der Hausarbeit vorstehen können, ebenso gewandte Kellnerinnen, finden hier und auswärts auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres Waldstraße 25, 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, findet sogleich Stelle bei Hrn. Klett, Kaiserstraße 60.

Dienst-Gesuche.

* Ein tüchtiges, solides Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeiten gerne besorgt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Beiertheimer Allee 20.

Ein bescheidenes Mädchen, welches etwas kochen und der Hausarbeit vorstehen kann, längere Zeit in einer Stelle war, sucht sofort oder auf's Ziel passende Stelle. Näheres Waldstraße 25, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Schillerstraße 13.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, bereits 2 Jahre bei einer Herrschaft ist und gut empfohlen wird, sucht Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Ludwigplatz 61, parterre.

* Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht zu sofortigem Eintritt eine Stelle. Zu erfragen große Spitalstraße 22 im Seitenbau, 2. Stock rechts.

Zwei solide Mädchen (Waisen), welche im Nähen, Bügeln, Serviren und allen häuslichen Arbeiten gut bewandert sind und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden, suchen auf Weihnachten Stellen als Zimmer- oder Kinder-mädchen. Näheres Ludwigplatz 61, parterre.

Kapital-Gesuch.

* Auf ein neuerbautes Haus in sehr guter Lage sucht ein pünktlicher Zinszahler eine zweite Hypothek im Betrage von **Sechstausend Mark**. Dasselbe würde zwei Drittel der gerichtlichen Schätzung nicht übersteigen. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffer O. H. abzugeben.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches im Ankleiden von Puppen erfahren ist, kann auf einige Tage Beschäftigung finden: Marienstraße 27 im Laden.

Einige jüngere Mädchen finden noch Beschäftigung in der Blumenfabrik **W. Sprich**, Kaiserstraße 167.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Alle Arten Weißzeug, von den feinsten bis zu den einfachsten Arbeiten, werden gefertigt; auch wegen Kleider zum Steppen und Säumen angenommen sowie Kunden in und außer dem Hause gesucht. Näheres Amalienstraße 20 im 3. Stock.

* Eine fleißige Frau empfiehlt sich im **Waschen und Putzen** per Tag 1 M. Auch nimmt dieselbe **Monatsdienste** an. Das Nähere zu erfragen Karl-Friedrichstraße 30 im 3. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein schöner **Kinderherd** ist zu verkaufen. Zu erfragen Douglasstraße 22 im Seitenbau.

* Ein **Armschild** und ein **Kasten** mit 20 Fächern sind billig zu verkaufen: Schwanenstraße 6.

* **Billig** zu verkaufen: 1 achteckiger, gewirkter Shawl, 1 blauer Tuchpaletot, 1 Stuhlschlitten, 1 Kindertischchen und 1 Stehpult. Näheres Kaiserstraße 154 im Laden rechts.

* Ein zweithüriger, nussbaumener **Kleiderschrank** und ein **Fisch** sind zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße 60 im Seitenbau im 3. Stock.

* Ein schöner **Damenmantel** und ein feines, hellblaues **Kleid** sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 14 im 3. Stock.

* Ein guter **Kochofen**, eine **Vortheure** und ein **Sprachrohr** für 2 Stockwerke sind zu verkaufen: Werderstraße 22 im 2. Stock.

* Ein beinahe neues **Wasserkissen**, ebenso ein **Pustkissen** sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. **Schwarze Salonmöbel** (fast neu), bestehend in 1 Tisch, 1 Silberschrankchen, 1 Spiegel u. Console, sind billig zu verkaufen und können bis Mittags 3 Uhr eingesehen werden: Kaiserstraße 197. Ebenfalls wird ein **Drahtgitter**, zu einem Computortrabschluß sich eignend, sehr billig abgegeben.

Schützenstraße 73 sind ein **Kanapee** u. ein **Sessel** billig zu verkaufen. — Dasselbst ist **Salband** zu verkaufen.

*2.1. Ein **Thermometrograph**, ein **Haarhygrometer**, ein **Fernrohr**, sämtliche in Etuis und bestem Zustande, von Herrmann und Pfister (Bern), sind aus Anlaß eines Sterbefalles zu verkaufen: Kaiserstraße 223, 2. Stock.

Zwei frequente Gastwirthschaften, in bester Geschäftslage hiesiger Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Häuser- und Güteragentur von **Leopold Maier**, Adlerstr. 13.

Zwei Ovalettische,

ganz neu, sind zu verkaufen: Kronenstraße 4 im 2. Stock. Preis à Stück 13 M.

Girandoles.

* 1 Paar große Bronze-Girandoles (Empire), dreiarig (sehr passendes Weihnachtsgeschenk), sind billig zu verkaufen: Waldstraße 29, Hinterhaus, Geschäftslokal.

Nähmaschine,

Singer, eine fast neue, ist billig zu verkaufen durch das Institut für Handels-Auktionen von **S. Fischmann**, Bähringerstraße 29. 2.1.

Hauskauf-Gesuch.

Ein hiesiges **Haus**, welches sich zum Betrieb einer Seifensiederei eignet, oder ein solches, in welchem ein derartiges Geschäft betrieben wird, sucht zu kaufen: **Leopold Maier**, Häuser- und Güteragent, Adlerstraße 13.

Kauf-Gesuche.

* Es werden zu kaufen gesucht: ein **Sthpult**, ein **Kassenschrank**, ein kleiner **Britschentwagen** oder **Handlaren**, ein **wachamer Hofsund**. Offerten erbittet man unter H. 1000 an das Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

* Betragene Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel und Weißzeug werden angekauft und gut bezahlt: Hirschstraße 34 im 3. Stock.

Taubstumme,

Knaben und Mädchen, können noch einige in **Unterricht** genommen werden bei Taubstummen-Lehrer

Bach,

Augustastraße 5, hier.

Unterricht-Gesuch.
Wer ertheilt guten Unterricht in der **französischen Sprache?**

Adressen mit Preisangabe per Stunde beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu Bäckereien

empfehlen **feinst gestoßenen Zucker, neue Mandeln, Citronat, Orangeat, Feigen, Rosinen, Corinthen, gemahl. Ceylon-Zimmt** und andere Gewürze
Mutschler & Pfanz,
2.1. Belfortstraße 7.

Frisch eingetroffen:

Flandern, Kieler Bückinge, Schellfische, Soles, Felchen, Elb- und russ. Caviar etc.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Zur

Feinbäckerei

empfehle
feinstes Blütenmehl, feinst gestoßenen Raffinade-Zucker, 1^a neue Engl. Mandeln, neues Citronat, Orangeat, neue Feigen, Sultaninen, Messina-Citronen, garantirt reine Gewürze, Pottasche, Amonium etc.

und sichere bei besten Qualitäten äußerst billigste Preise zu.

Fr. Benzol,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Winter-

Rheinsalm

heute eingetroffen bei
C. G. Frey,
Spitalstraße 45.

Frisch eingetroffen:

1^a Kieler Sprotten, 1^a Elb-Caviar
bei **J. Küst,** Kaiserstraße 54.

Holländ. Cabeljan, Holländ. Schellfische

soeben eingetroffen bei
C. G. Frey,
2.1. Spitalstraße 45.

Böhmische Fasanen, Böhmische Feldhühner, Haselhühner, Schnepfen

empfehlt **C. G. Frey,**
2.1. Spitalstraße 45.

Frisch eingetroffen:

Kieler Sprotten, Fettbückinge

bei **Friedrich Malsch, Groß. Hoflieferant,**
2.1. Ludwigsplatz 57.

1^a Elb-Caviar, Kieler Sprotten

soeben eingetroffen bei
Fr. Benzol, 2.1.
Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Holl. Schellfische,
frische Sendung eingetroffen.

August Lösch,
Kaiserstraße 115, Ecke der Adlerstraße.

Lebende Forellen, Seeforellen, Felchen, Krebse etc.

empfehlt **C. G. Frey,**
Spitalstraße 45.

Kieler Sprottbückinge, kleine geräucherte Dorsch

empfehlt **C. Hetzel,**
2.1. Kaiserstraße 124.

* Heute früh eintreffende
holl. Schellfische

empfehlt billigst
Degenhardt, Fischhändler,
Kaiserstraße 43 im Laden
und jeden Tag auf dem Markte.

2.1. **Englische Native-Mustern**

wieder frisch eingetroffen bei
C. G. Frey,
Spitalstraße 45.

Gothaer Knackwürstchen

empfehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Westphäl. Schinken, Salami, Cervelatwurst, Lebertwurst, Frankfurter Bratwurst

empfehlen
Mutschler & Pfanz,
2.1. Belfortstraße 7.

Strachino di Milano

ist eingetroffen bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

**Fromage de Brie,
Camembert,
Bondons de Neuchâtel,
Caprera**

empfehlte in frischer Sendung
G. Martin,
Kaiserstraße 76, Eingang Karl-Friedrichstraße.

Spinnhanf,

grauen Oberländer, in allen Preislagen,
sowie italienischen weißen in sehr schöner
Waare empfiehlt billigst

J. Küst,
Kaiserstraße 54.

Soutaches

in reicher Farbauswahl, dazu **Schablonen zum Vorzeichnen** (Schabloniren) beliebiger Muster, helle und dunkle Farben und **Pinsel**, auch **Knöpfe** in den neuesten Farben und Formen werden billigst empfohlen von

C.W. Keller, am Ludwigsplatz.

Filzhüte jeder Art

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen geschmackvollst umgeändert, auch können Seidenhüte wieder modernisiert werden zu den billigsten Preisen bei

Max Beschle, Hutmacher,
32 Herrenstraße 32.

Weihnachtsgeschenke.

6.1. Um mein Lager von **Reiseartikeln** zc. vollends zu räumen, verkaufe ich außergewöhnlich billig:

eleg. **Damen- und Handtaschen** in prima schwarz und chocoladefarben Chagrineder mit Nickelgarnitur, **Geld-, Courier- u. Eisenbahntaschen, Handkoffer** mit und ohne Falten, **Portemonnaies, Hosenträger** zc.

R. Ostertag Sohn,
Kaiserstraße 14 b.

Wilhelm Weisert,

Elfenbeingraveur, Spitalstraße 4,
empfehlte sich zur Anfertigung von **Stöcken** und **Wantschettknöpfen** mit erhabenen Monogrammen, **Medaillons, Rosenbrotschen** zc. bei billigsten Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen zu herabgesetzten Preisen

**Gummi-Tischdecken,
Gummi-Hosenträger
Gummi-Spielwaaren**
zc. zc.

Konrad & Cie.,

Ecke der Kaiser- und Douglasstraße 18.

N.B.!

Auch empfehlen

Loose à 3 M. 15 Pfg.

der großen Jubiläums-Lotterie
zu Breslau.

Ziehung vom 28. bis 31. Dezember
1882.

Schultaschen, Schulmappen, Schulränzchen

für Knaben und Mädchen in gutem Leder und
solider Arbeit empfiehlt billigst

R. Ostertag Sohn,
10.1. Kaiserstraße 14 b, beim Polytechnikum.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in grösster Auswahl
und zu billigsten Preisen:

**Noten-Tagères,
Noten-Körbe,
Noten-Ständer,
Clavier-Stühle**

mit Polster und Rohrgeflecht,
in Nussbaum, Eichen und schwarz
polirt oder gewichst.

Albert Oberst,
221 Kaiserstrasse 221.

Kochherde

verschiedener Größe, von 30 Mark an, und
mit Sparrosten versehen, stehen zum Verkauf
bei

Leopold Wees,
Herb- und Bauschlosserei,
Douglasstraße 22.

Kinder-Kochherde,

ausgemauert und mit Rosten für **Holz-**
und **Kohlenfeuerung** versehen, empfiehlt
billigst

Leopold Wees,
Herb- und Bauschlosserei,
Douglasstraße 22.

Der 1883er illustrierte Volkskalender: Der Wanderer am Bodensee

ist in den Buchhandlungen und bei den Kalender-
verkäufern zum Preise von 20 Pfg. zu haben.

Dieser durch seinen reichen und gewählten In-
halt von Jahr zu Jahr in allen Schichten der Ge-
sellschaft stets beliebter gewordenen und billigen
Volkskalender empfiehlt
Konstanz. Die Verlagshandlung Fr. Stadler.

Anzeige und Empfehlung.

* Unterzeichnete zeigt den geehrten Herrschaften
und dem Dienstpersonal ergebenst an, daß sie
Douglasstraße 32 eine **Wagverdingerei** er-
richtet hat und empfiehlt sich unter billiger Berech-
nung zur Vermittlung von Stellen.

Maria Reiser, Wittwe.

Milch!!

erzeugt durch **Trockenfütterung** von Allgäuer-
kühen, in halben und ganzen Flaschen mit **Patent-**
verschluss von der **Domäne Stifterhof** vom 10.
b. M. ab täglich frisch im Laden Karlstraße 21 zum
Preise per Literflasche zu 20 Pfg. und Halbliterflasche
10 Pfg., woselbst auch Bestellungen für Lieferungen
frei in's Haus entgegengenommen werden.

W. Sagenbacher,
3.1. Domänenpächter.

Soeben traf ein:

Ebers, Ein Wort,

gebunden **M. 7.—.**

E. Kundt, Buchhandlung,
Kaiserstrasse 144.

Für Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges
Lager in **Pracht- und Geschenk-**
werken aller Art, Jugend-
schriften und Bilderbüchern.

Auswahlsendungen, wie
auch **Weihnachtscataloge**
stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Ernst Kundt, Buchhandlung,
144 Kaiserstraße 144.

6.1.

Danksagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher und inniger
Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen
Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten,
Sohnes, Bruders und Schwagers

Christian Jost,

für die reichen Blumenspenden und die ehrende
Leichenbegleitung sage ich im Namen der trauernden
Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten Dank.

Die trauernde Gattin:

Maaddalena Jost Wittwe.

Viederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Der Schürzen-Bazar

von

Geschwister Oppenheimer

befindet sich nur

68 Kaiserstraße 68,

nächst dem Marktplatz,

und empfiehlt alle Sorten

Schürzen

für Damen und Kinder

zu auffallend billigen Preisen.

Wir bitten genau auf Nr. 68 zu achten.

Nur 68 Kaiserstraße 68.

Sieben eingetroffen:

Georg Ebers

Ein Wort. Roman,

broschirt M. 6, gebunden M. 7.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Bei mir traf ein:

Ebers, Ein Wort, geb. 7 M.

Buchhandlung Th. Ulrici, Kaiserstrasse 157.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

- 5. Dez. Johann Bastian von Bruchsal, Eisenbahnarbeiter hier, mit Paulina Seiberger von Gaienhofen.
5. Friedrich Hartmann von Altwiesloch, Goldarbeiter hier, mit Walburga Trauner von Rastatt.
5. Friedrich Baumgärtner von Dierweiler, Schmied hier, mit Elisabetha Doll von Helmhof.
5. Johann Schwender von Bühlerthal, Schreiner hier, mit Anna Doll von Kappelwinder.

Geburten:

- 30. Nov. Gertrud, Vater Emil Dörner, Ministerial-Arbeiter.
30. Karolina Sofie, Vater Jakob Dittes, Bahnhofarbeiter.
2. Dez. Julius Reinhold, Vater Karl Knopf, Schmied.
3. Marie Katharina, Vater Johann Seibold, Lokomotivführer.
3. Lina Elise Auguste, Vater Jakob Linder, Schlosser.
4. Ida Helene, Vater Franz Martin, Schreiner.

Todesfälle:

- 4. Dez. Lydia, alt 5 Monate 27 Tage, Vater Gr. Hofgärtner Gräbener.

Fremde

übernachteten hier vom 4. bis 5. Dezember 1882.

Bayerischer Hof. Krl. Schwinger v. Stockholm. Darmstädter Hof. Raichmann, Ing. v. Mannheim. Hoffmann, Priv. v. Straßburg. Kösch, Kfm. v. Königshofen. Bühler, Müller von Erfurt. Baumiller, Kfm. v. Bühlerthal. Schöck, Kfm. v. Jülich. Städter, Müller v. Konstanz. Göner, Ing. v. Berlin.

Erbringer. Frhr. v. Gemmingen m. Fam. v. Michelsfeld. Rein, Kfm. v. Frankfurt. Recken, Kfm. v. Bordeaux. Reinholdt, Kaufm. v. Mannheim. Kemper, Kfm. v. Hamburg. Seidenhelm, Kfm. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Barmen. Schmidt, Kfm. v. Prag.

Geist. Gruberger, Kfm. v. Buchen. Barthorst, Kfm. v. Reichen. Rumpf, Kfm. v. Stuttgart. Deltinger, Kfm. v. Bisingen. Krauth, Kaufm. v. Heidelberg. Maas, Kfm. v. Gresfeld. Schnitzpahn, Kfm. v. Auerbach a. d. Bergstr. Weismar, Kfm. v. Freiburg. Meier, Kfm. v. Herlohn. Blochheim, Kfm. v. Passau. Dietrich, Hotelbes. v. Haslach. Mogg, Bürgermeist. und Ritter, Thierarzt von Stetten a. L. M. Schöffenecker, k. bayr. Grenzaußseher v. Krauth.

Goldener Adler. Cohn v. Heidelberg. Nenden v. Berlin.

Goldener Karpfen. Eennes, Arch. v. Hannover. Steiner v. Gernebach. Bedert, Kfm. v. Leipzig. Dürr, Landw. von Kappelwinder. Heumach von Birmasfeld.

Goldene Traube. Schmidt, Kaufm. v. Landau. Schilling, Kfm. v. Heidelberg. Dantenlam, Spigenhbl. m. Mutter a. Böhmern. - Röhling, Fruchtbl. v. Gmünd. Niffert, Kfm. v. Baden. Waller, Kfm. v. Darmstadt. Wieslanc, Kfm. v. Neuhütten. Fr. Bohm, Priv. v. Mannheim.

Grüner Hof. Berger, Wanstler v. Berlin. Grether, Arch. v. Hirsch. Vogt, Ing. v. Stuttgart. Hall, Ing. v. London. Landauer, Kaufm. m. Frau v. Mannheim. Hess, Kfm. m. Frau v. Berlin. Wdt, Kfm. v. Jmmheim. Lobe u. Heymann, Kfl. v. Wülshelm. Schausler u. Gregor, Kfl. v. Schallstadt. Hoffart u. Häuser, Kfl. v. Köln. Gesellschaft, Kfm. v. Berlin. Gurlerth, Kfm. v. Lambrecht. Sauer, Kfm. v. Leipzig. Kohlberg, Kfm. v. Baden.

Hotel Germania. Ratwasky mit Fam. v. St. Petersburg. Sonneseid, m. Frau v. Preßburg. Latzschberger, Prof. u. Haas Fabr. u. Metzger, Kfm. von Freiburg. Thomas, Rent. v. London. Fürst, Rechtsanwalt v. Heilbronn. Ritschen v. Gerlach, Kfl. v. Frankfurt. Sommer, Kfm. v. Mainz. Fischer, Kfm. v. Wiesbaden. Schürmer, Kfm. v. Metz. Franzer, Kfm. v. Breslau. Jandus, Kfm. v. Köln. Reiperson, Kfm. v. Hamburg. Glücker, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Große. Dr. Böhringer, Prof. von Basel. Schachner, Prof. v. München. Saweber, Kfm. von Barmen. Hamburg, Kfm. v. Köln. Klempel, Kfm. v. Ravensburg. Fischer, Kfm. v. Bensheim. Klatter, Schel u. Kaulbach, Kfl. v. Frankfurt. Schweiß, Kfm. v. Offenburg. Hartmann, Kfm. v. Magdeburg. Aschheim u. Raumann, Kfl. v. Mainz. Geiß, Kfm. v. Mannheim. Fell u. Moltenauer, Kfl. v. Berlin. Mungenet, Kfm. v. Bordeaux. Rosenthal, Kfm. v. Bützsch. Leog, Kfm. v. Stuttgart. Haas, Kfm. v. Neustadt. Buchmann, Kfm. v. Genu.

Hotel Stoffleth. Wintle, Kfm. von Altenstadt. Dahlen, Kfm. v. Freiburg. Jacobs, Kfm. von Mainz. Kreymer, Kfm. v. Bielefeld. Oberling, Kfm. v. Frankfurt. Langel, Kfm. v. Stuttgart. Hohmann, Kfm. v. München. Bernard, Kfm. v. Jittau. Kemlitz, Kfm. v. Laibach. Waigmann, Kfm. v. Bremen. Werner von Redargemünd. Dr. Kates, prakt. Arzt v. Jülich. Köppler, Kfm. v. Redargemünd. Ugin, Kfm. v. Lahr. Gummel u. Jacobs, Kfl. v. Mannheim. Lippmann, Kfm. v. Konstanz. Reuß, Kfm. v. Kaiserslautern. Faller, Kfm. v. Stodach. Roth, Kfm. v. Griesbach. Schmitt, Kfm. v. Frankfurt. Wächler, Fabr. v. Gelnhausen.

Hotel Lannhäuser. Pauer, Kaufm. von Mainz. Baumann, Kfm. v. Billingen. Dr. Kempf von Jülich. Schaller, Kfm. v. Freiburg.

König von Preußen. Doewalden, Kaufm. von Neuwied. Köhler, Kfm. v. Innsbruck. Wetter, Deponom v. Eisenz. Bader, Kfm. v. Beerfelden.

Nassauer Hof. Westheimer, Kfm. v. Bilingheim. Weill, Kfm. v. Ulm. Meyer u. Speyer, Kfl. v. München. David, Ha delen. v. Malsch. Koch, Kfm. v. Ronnenweier. Weill, Kfm. v. Landau.

Rußbaum. Eißler, Bierbrauer von Peggenu. Apperger, Schäfer v. Redorf.

Prinz Wag. Schneider, Kfm. v. Weiler. Sieper, Kfm. v. Ahevd. Kinig, Kfm. v. Schwertn. Daniel, Kfm. v. Baden. Mayer, Kfm. v. Neustadt. Ghmann, Kfm. v. Köln. Hübler v. Mannheim. Schlatter, Ing. v. Neutlingen. Geimberger, Rentamtsverwalter v. Bödingheim. Gdler, Eisenbahnbeamter von Paris. Bäuerlein, Metzger v. Badenhausen. Uiset, Kfm. v. Kaiserslautern. Michel, Kfm. v. Freiburg. Wetter, Kfm. v. Stuttgart. Rees, Kfm. v. Mannheim. Lanlow, Uhrmacher v. Klug.

Schwarzer Adler. Mieth v. Saarbrücken. Frau Krieg v. Stuttgart.

Silberner Anker. Brunner, Müller v. Sinshelm. Gödel, Kfm. v. Leipzig. Schleiterer, Kaufm. v. Basel. Müller, Handelsm. v. Lausen.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 11-1 Uhr Vorm. und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Dienstag und Freitag: Vorm. 11-1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu ausgestellt:

- 285. Preisgekrönter Entwurf zum Reichstagsgebäude von Balot; 8 Blatt Photographie aus der Reichsdruckerei. Privateigentum.
289. Ghienise, von G. Ebert in München.
290. Parthie a. d. Mosel, von W. Melchior in München.
291. Port v. a. d. Aumer, von W. Köth in München.
292. Landschaft, von G. Morgenstern, † in München.
293. Mutterglück, von G. Hoffmann in München.
294. Schloß La Planta bei Meran in Tyrol, von G. Bauer in München.
295. Resignation, von L. Enke in Paris.
296. Dedes Land, von R. Bödme in München.
298. Die innere Statuorbrücke bei Gfilingen, von Professor Gustav Schöndler hier.
299. Die theilnehmende Freundin, von P. Borgmann hier.
300. Dienstbüchlein, von Margarethe Kallmorgen-Hornmuth.
301. Dienstbüchlein, von derselben.
302. Bildniß einer Dame, von A. Hähnisch hier.
303. Bildniß des Aristos, von Demselben.
307. Wotie am Bodensee, von Sophie Key in Bodmann am Bodensee.
308. Portratt, von Marie Gray hier.
309. Portratt, von derselben.
310. In Werkingen, von K. Weyher in Heidelberg.
311. In Weplar, von Demselben.
312. In Wödmühl, von Demselben.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr geöffnet.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

J. O. O. F. H. L. Nr. 6 8 1/2 Uhr. Vortrag.

Bekanntmachung.

Um das rechtzeitige Erscheinen der für das Karlsruher Tagblatt bestimmten Anzeigen auf den folgenden Tag zu sichern, erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß größere Ankündigungen von 8 Uhr Morgens bis spätestens halb 3 Uhr Nachmittags, kleinere Anzeigen dagegen von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends aufgegeben werden können.

Für die Montags-Nummer bestimmte kleinere Ankündigungen wollen von 9 Uhr bis spätestens halb 11 Uhr Vormittags abgegeben werden.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Mit einer Beilage von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Die nachstehend verzeichneten Volks- und Familienbücher des Dr. med. **S. Klencke** erfreuen sich einer allgemeinen Beliebtheit und sollten deshalb in keiner Familie fehlen. Sie eignen sich besonders zu Festgeschenken und können daher als solche in der bevorstehenden Weihnachtszeit bestens empfohlen werden.

Die Verlags-Handlung **Ed. Kummer in Leipzig.**

Haushandlung der Gesundheitslehre für Leib und Seele. Ein Familienbuch von Dr. med. **S. Klencke.** Siebente, neu durchgearbeitete und vermehrte Auflage. Zwei Theile. gr. 8. geh. 14 Mk. Eleg. geb. 16 Mk. 50 Pf.

Jedem, dem das Wohl seiner selbst und seiner Angehörigen am Herzen liegt, ist in dem vorliegenden Werke das sichere Hilfsmittel geboten, auf bequeme, billige und sachkundige Weise sich Rathes zu erholen, was in den täglichen und besonderen Zuständen für die Gesundheit schädlich oder förderlich sei, und wie sich Gesunde oder Kranke in allen Vorkommnissen ihres Berufs- und Familienlebens richtig zu verhalten haben.

Es sind darin alle Krankheiten und Uebel besprochen, und die bewährtesten Heilmittel angegeben. — Es sind ferner die Gemüthszustände, welche Krankheiten herbeiführen oder begünstigen, erörtert und die Wege der Beseitigung aufgeführt.

Die Darstellung ist eine entschieden volkstümliche, leichtfassliche und verständliche. Der gelehrte Ton, in dem vorzugsweise die Schriftstellernden Kräfte so leicht verfallen, ist vermieden, und dadurch dem Werke der Charakter eines Haus- und Familienbuches aufgedrückt, welches die sorgfältige Beachtung aller Gebildeten, namentlich aller Väter und Mütter, verdient. Möge das vortreffliche Buch allen Besitzern ein wahrer Haus- und Familienschatz sein, der die Gesundheit des Leibes und der Seele fördert und aus der gesunden Kraft der Familien die Volkskraft stärken hilft. Die geringe Ausgabe für ein solches Buch wird hundertfachen Nutzen bringen.

Die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne zur physischen und sittlichen Gesundheit vom ersten Kindesalter bis zur Reife. Ein praktisches Buch für deutsche Frauen von Dr. med. **S. Klencke.** 4. vermehrte und verbesserte Aufl. 8. geh. Preis 6 Mk. Eleg. geb. 7 Mk. 20 Pf.

In diesem trefflichen Geschenke für unsere Frauen finden wir den Rath des Arztes neben der Ermahnung des Pädagogen und beides in gewinnender Form, in schlichten aber zum Herzen gehenden Worten. Jede Mutter, der es Ernst ist mit der Erfüllung ihres Berufes als Pflegerin und Erzieherin ihres Kindes, kann hier in reichem Maße Belehrung finden; denn mit Recht sagt der Verfasser in seiner Einleitung: „Die Liebe der Mutter allein reicht nicht hin, Leib und Seele des Kindes vor schädlichen Einflüssen zu behüten, zur Erfüllung des Mutterberufes bedarf es vielmehr der eigenen geistigen Ausbildung, der Kenntniss menschlicher Natur und Artung. Die Mutter muß sich klar darüber sein, was ihre Liebe dem Kinde gewähren darf und wo es gilt mit Strenge zu verfahren. Nur wo Energie vereint mit Liebe im Mutterherzen wohnen, vermag es das Kind wirklich zu erziehen, d. h. zu einem gesunden, fähigen und guten Menschen ins Leben einzuführen.“ Das Buch zerfällt in drei Hauptabtheilungen; die erste unterrichtet die Mutter als leibliche Erzieherin ihres Kindes, die zweite als Erzieherin der geistigen Anlagen, die dritte als sittliche Erzieherin ihres Kindes.

Diätetik der Seele. Zweite, neu durchgearbeitete und vermehrte Auflage des Buches: „Die menschlichen Leidenschaften.“ Von Dr. med. **Sermann Klencke.** 8. geh. 5 Mk. 40 Pf. Eleg. geb. 6 Mk. 60 Pf.

Sermann Klencke, gegenwärtig wohl der bedeutendste und beliebteste Schriftsteller auf den Gebieten der Gesundheitslehre und des Frauenberufes, will mit dieser gänzlich neuen Bearbeitung und Erweiterung seiner früher erschienenen „Betrachtungen über die menschlichen Leidenschaften“, auch der Form nach, eine „Diätetik der Seele“ als ein selbstständiges Werk in die Reihe seiner anderen diätetischen Volks- und Familienbücher einführen. Es lehrt: die Seele und deren Kräfte, die Gefühle und Begehungen des Menschenherzens in ihren natürlichen und abnormen Zuständen, überhaupt den inneren Menschen in seinen Beziehungen zu sich selbst und zur Außenwelt kennen; es lehrt die Mittel zur Seelengesundheit und damit zum höchsten Gute des Lebens, zum Seelenfrieden; es will den Menschen fähig machen, sich und Andere nachdenkend zu beobachten und unparteiisch zu beurtheilen; es will zur Selbstprüfung anregen, damit der Mensch die Gründe seiner Stimmungen, Affecte, Vorstellungen und Triebe ermitteln und das Böse und Ungefunde vermeiden lerne; es lehrt ihn, durch diese Selbstergründung, auch die Stimmungen, Motive und Handlungen Anderer vorurtheilsfreier und milder beurtheilen und somit Herr über sich selbst zu werden.

Eine gesunde, vorurtheilsfreie Welt- und Lebensanschauung macht diese Diätetik der Seele ganz besonders zu einem vortrefflichen Freund und Rathgeber in den Stürmen des Lebens.

Diätetische Kosmetik oder Gesundheits- und Schönheitspflege der äußeren Erscheinung des Menschen.

Zweite verm. Auflage. Eine Volksschrift von Dr. med. **S. Klencke.** 8. Eleg. geb. 6 Mk. Eleg. geb. 7 Mk. 20 Pf.

Der reichhaltige Inhalt dieses Buches wird schon in seinen Hauptkapiteln angedeutet:

I. Die Schönheit im Allgemeinen. — II. Die schöne Erscheinung und die Gesundheit. Die krankhafte Schönheit. — III. Toilette und Kosmetik. Allgemeines und Gesichtliches. — IV. Allgemeine oder natürliche Kosmetik. Allgemeine Bedingungen der schönen Erscheinung und ihrer Erhaltung. — V. Specielle Kosmetik. a. Die Gestalt des Körpers im Ganzen. b. Die äußere Haut. c. Der Kopf und das Antlitz. d. Der Kumpf und die Glieder. — VI. Die Bekleidung, der Schmuck und die Mode in Bezug auf schöne Erscheinung und Gesundheit. — VII. Die Schönheit des Geistes und die Schöngelüste. — VIII. Die künstlichen Schönheits- und Toilettemittel und ihr Werth.

In diesem Buche wird der Leser desselben alles finden, was nur irgend in das Gebiet der Schönheitspflege gehört, und man wird aus den früheren Volks- und Familien-Schriften des Verfassers schon im Voraus die Ueberzeugung fassen können, daß derselbe auch dieses Thema seiner Arbeit mit Sachkenntnis, Gründlichkeit und angenehmer Popularität durchgeführt hat. Auch dieses Buch wird ein unentbehrlicher Hausschatz für jede Familie werden und soll namentlich den Müttern und Töchtern dringend empfohlen sein, indem sie darin die wahre Schule erhalten, durch welche sie lernen:

Die natürlichen Anlagen zu einer angenehmen Erscheinung zu entwickeln, die Eigenschaften des Schönen und Gefälligen bis ins höhere Alter zu bewahren und das vom Gefälligen Abweichende rechtzeitig zu beseitigen und auszugleichen.

Der Frauenarzt. Lehrbuch für das weibliche Geschlecht über dessen Gesundheits- und Heilpflege. Zur Selbstkenntnis der weiblichen Anlagen und Gelegenheiten zu Erkrankungen, wie zur rationalen Selbstbetheiligung an der Verhütung und Bekämpfung kranker Zustände. Nebst Unterricht in der weiblichen Krankenpflege und den nöthigsten Heilleistungen von Frauenhand an sich selbst und Anderen ihres Geschlechts. Von Dr. med. **Sermann Klencke.** 8. geh. 4 Mk. 50 Pf. Eleg. geb. 5 Mk. 70 Pf.

Es ist dieses treffliche Werk auf vielseitige äußere Anregung geschrieben; die Ansichten und Rathschläge, welche der berühmte Verfasser über Frauenkrankheiten gelegentlich in seinen früheren Schriften ausgesprochen, haben eine nicht unerhebliche Zahl gebildeter Frauen veranlaßt, ihm ihr Vertrauen zuzuwenden und ihre Consultationen fast einstimmig mit dem Wunsche begleitet, daß er Zeit und Neigung finden möchte, ein besonderes Buch für Frauen zu schreiben, aus welchem dieselbe Einsicht, Leitung und, bis zu einer gewissen Grenze, auch Rath und thätigliche Selbsthilfe in den ihnen eigenthümlichen Erkrankungen finden können. Er hat diesen Wünschen entsprochen, indem er obiges, in seiner Art bis jetzt einzige Buch verfaßte, welches in allverständlicher, gründlicher und anregender Weise nicht allein das Weib und seine Krankheiten behandelt, sondern auch noch ausführliche und gewissenhafte Anleitung über die weibliche Krankenpflege und die nöthigsten Heilleistungen von Frauenhand an sich selbst und Anderen ihres Geschlechts enthält; es kann dasselbe als ein treffliches, wahrhaft nützliches Geschenk für die gesammte Frauenwelt empfohlen werden und verdient besonders die Beachtung aller einsichtsvollen Mütter, denen Lang zu We ihrer Töchter Wohl wahrhaft am Herzen liegt.

haus: durch Leib als Gattin. Lehrbuch über die physischen, seelischen und sittlichen Pflichten, Rechte und Gesundheitsregeln der deutschen Griechin. Eine Körper-Seelen-diätetik des Weibes in der Liebe und Ehe von Dr. med. **S. Klencke.** 5. vermehrte und verbesserte Auflage. geh. Preis 5 Mk. Eleg. geb. 6 Mk.

Die Stellung des Weibes als Naturwesen im körperlichen und seelischen Gegensatz zum Mann. — II. Das Weib im Culturleben der Familie hervorgehenden Pflichten und Rechte des Leibes und der Seele. — Die Ehe. — III. Die Vorbereitung zum Gattin-Berufe. A. Die intellectuelle Vorbereitung zum Gattin-Berufe. B. Die organische Vorbereitung zum Gattin-Berufe. — IV. Die Gattin. A. Physische Diätetik der Gattin. Schwangerschaft. — Niederkunft. — Wochen- oder Kindbett. — Matronenalter. B. Seelen-diätetik der Gattin. — V. Die physischen Störungen des Weibes. (Allgemeines über Erkrankungen des Weibes. — Unfruchtbarkeit und Kinderlosigkeit. — Abortus. — Schwangerschaftsbeschwerden. — Bleiben und Wittwenhum.) — Alphabetisches Sachregister.

Der berühmte Verfasser redet in diesem Buche mit wohlwollender Offenheit und Schicklichkeit zu den Gattinnen, namentlich den jüngeren, und zu Jungfrauen, die im Begriff stehen, den Beruf der Gattin anzutreten; mögen sie dies Buch in ihrem Boudoir mit Ernst und Reflexion lesen, aber flüchtig beherzigen; dann wird erfüllt werden, was eine geistvolle, hochstehende Dame und berühmte Erzieherin sagte, als sie vom Plane dieses gegenwärtigen Buches Kenntniss erhielt: „Ein solches Buch von ärztlicher Seite, welches die Pflichten und Rechte, die uns deutschen Frauen in der Ehe vom Standpunkte der Gesundheitslehre und Sittlichkeit zutommen, in einer Weise erörtert, die ebenso entfernt von übertriebener Pöbelriebe als unnothiger Verletzung der Schamhaftigkeit ist, wäre eine wahre Wohltat für unsere Frauenwelt, die zum größten Theile in die Ehe hineintappt, ohne nur die geringste Ahnung von dem Wesen derselben zu haben, und deshalb so oft Gesundheit und Lebensglück einbüßt!“

Sie bestechen durch:

A. Bielefeld's Hof-Buchhandlung in Karlsruhe.

Das Weib als Jungfrau. Eine Körper- und Seelenbiätetik zur Selbsterziehung und Selbstpflege im jungfräulichen Leben, nach Grundsätzen der Natur, guter Sitte und Gesellschaft, für Beruf, Lebensglück, Familie und Volkswohl. Von Dr. med. **S. Klencke.** 8. geh. Preis 3 Mk. 60 Pf. Eleg. geb. 4 Mk. 80 Pf.

Der rühmlichst bekannte und beliebte Verfasser folgt in der Herausgabe dieses höchst wichtigen Buches den öffentlichen und privaten Wünschen und dringenden Anforderungen zahlreicher dankbarer Mütter und Verehrerinnen seiner vielverbreiteten geist- und erfahrungsvollen Schriften für Erziehung, Wohl und Beruf des weiblichen Geschlechts. — Die belehrenden Andeutungen, welche er in seinen Büchern für Mütter und Gattinnen über die leitenden Grundsätze einer richtigen Jungfrauenerziehung zur physischen, seelischen und sittlichen Gesundheit und zur Vorbereitung für die weibliche Lebensbestimmung darbot, haben bei vielen nachdenkenden Frauen, welche die Lehren jener Schriften befolgten und darin die Quelle ihrer Körper- und Seelengesundheit und ihres Lebensglücks dankbar anerkennen, das dringende Verlangen geweckt, daß der vertrauenswürdige Verfasser selbst die Hand an's Werk legen und den hochwichtigen, das jungfräuliche Lebensalter umfassenden Theil der weiblichen Erziehung in einem besonderen abgerundeten Buche, und zwar in einer Form ausführen möge, die es gestattet, das erwünschte Buch den reifen Jungfrauen als Gelegenheitsgabe und Führer in die Hände zu legen, damit es als Lehr- und Denkstoff zur weiteren Selbsterziehung und Selbstpflege des Körpers und der Seele dienen könne.

Herr Dr. med. Hermann Klencke ist diesem Wunsche in dem hier angekündigten Buche gern nachgekommen und bietet den Jungfrauen Deutschlands eine Gabe dar, welche dieselben ermuntern und befähigen soll, über die natürlichen und sittlichen Bedingungen ihres schönen Lebensberufes nachzudenken und durch nachseltende und fortschreitende Selbsterziehung sich mit zu betheiligen, das Motto dieses Buches zum Wohle der Familie und des Volkes lebendig und wirksam zu machen: „Mit dem Verfall oder der Veredlung des Weibes sinken und erheben sich jederzeit Sitte und Kraft des Volkes. Auf den Frauen unserer Nation ruht unsere Zukunft; edle Jungfrauen, Gattinnen und Mütter werden dem Vaterlande auch edle Männer erziehen!“

Das franke Kind. Populäre Belehrung in der richtigen und frühzeitigen Erkennung kindlicher Krankheitsanlagen und Erkrankungen und in der zweckmäßigen häuslichen Behandlung derselben bis zur Hülfe des Arztes. Ein Buch für gebildete Eltern von Dr. med. **Hermann Klencke.** 3. vermehrte und verbesserte Auflage. 8. geh. 4 Mk. Eleg. geb. 5 Mk.

Es ist eine thatsächliche Erfahrung, daß die verhältnismäßig große Sterblichkeit der Kinder ihren unzweifelhaften Grund in der unrichtigen Behandlung des gesunden, namentlich aber erkrankten Kindes vor Einschreiten der meist verzügerten oder versäumten ärztlichen Hülfe hat.

In obigem Buche hat nun der rühmlichst bekannte Verfasser die Absicht zu erfüllen gedacht: die Eltern, namentlich die Mütter oder deren Stellvertreterin, in der frühzeitigen Erkennung derjenigen Zeichen zu unterrichten, welche anzeigen, daß ein Kind nicht mehr als gesund zu betrachten, und der Gefahr einer noch schlummernden oder heranziehenden oder bereits im ersten Stadium ausgebrochenen Krankheit ausgesetzt sei, so wie ferner eine praktische Anweisung zu geben: was geschehen müsse, wo, falls der Arzt nicht erforderlich, das diätetische Verfahren das erste und oft alleinige Hilfsmittel wäre, oder, falls der Arzt nothwendig, wann er alsbald herbeizurufen, oder, wo er nicht sogleich zur Verfügung stünde, welches Verfahren einzuschlagen sei, um Nichts zu versäumen oder zu verschieben. — Möge das treffliche Buch ein treuer Rathgeber für alle besorgten Elternherzen werden!

Die gebildete Hausfrau als wirthschaftliche Einkäuferin und Verwalterin nach Grundsätzen der Naturkunde, Gesundheitslehre, Oekonomie und guten Sitte. Dritte, gänzlich umgearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage. Von Dr. med. **S. Klencke.** 8. geh. 6 Mk. 60 Pf. Eleg. geb. 7 Mk. 80 Pf.

I. Abtheilung. Der Einkauf des hauswirthschaftlichen Bedarfs. 1) Allgemeine Regeln des Einkaufens. — 2) Einkauf in der Colonial- und Materialwaarenhandlung. — 3) Einkauf auf dem Wochenmarke. — 4) Einkauf beim Fleischer und Fettwaarenhändler. — 5) Einkauf beim Milch-, Bier- und Spirituosenhändler. — 6) Einkauf beim Delicatessenhändler. — 7) Einkauf in der Mehlhandlung. — 8) Einkauf beim Bäcker und Conditior. — 9) Einkauf beim Seife- und Licht-Fabrikanten. — 10) Einkauf beim Leinen- und Manufakturhändler. — 11) Einkauf beim Pelzhändler. — 12) Einkauf im Möbelmagazin. — 13) Einkauf von Brennmaterial. — 14) Einkauf von irdenem Geschirr, Steingut-, Porzellan- und Glaswaaren. — 15) Einkauf von metallenen Nutz- und Luxuswaaren. — 16) Einkauf verschiedener Artikel.

II. Abtheilung. Das Hauswesen und seine Technik. 1) Aufbewahrung der Vorräthe (Speisekammer und Keller). — 2) Das Einmachen der Nahrungsmittel (Pöbeln, Räuchern etc.). — 3) Das Brodbaden. — 4) Die Wäsche und der Leinenschrank. — 5) Das Bleichen. — 6) Küche und Küchengeräth und die Sparsamkeit in der Küche. — 7) Das Zeugfärben. — 8) Das Kaffeebrennen und das Kaffeelochen. — 9) Das Trocknen und Baden des Obstes. — 10) Das Seifelochen. — 11) Das Handarbeiten und die Nähmaschine. — 12) Die Hausfrau in der Landwirtschaft. a. Das Rollenmachen. b. Das Einschlagen. c. Der Hühnerhof. d. Der Küchen- und Blumengarten.

III. Abtheilung. Die Hausordnung. 1) Die Zeiteintheilung der Hausfrau. — 2) Die häusliche Kleidung und Kleiderpflege. — 3) Die Wohnung und die Möbeln. — 4) Der Speisetisch. — 5) Die Hausfrau und ihr Gefolge. — 6) Das Rechnungswesen der Hausfrau.

Die Naturwissenschaft im weiblichen Berufe. Ein chemisch-physikalisches Koch- und Wirthschaftsbuch für denkende Frauen und Töchter und für weibliche Erziehungsanstalten zum Unterrichte in der hauswirthschaftlichen Chemie und Physik. Von Dr. med. **S. Klencke.** Fünfte, neu durchgesehene Auflage. 8. geh. 5 Mk. 40 Pf. Eleg. geb. 6 Mk. 60 Pf.

Dieses Werk, welches jetzt in neuer Auflage vorliegt, bildet kein Kochreceptbuch, das nur angiebt, wie viel von verschiedenen Ingredienzien genommen werden muß, um dies oder jenes Gericht herzustellen, sondern es greift tiefer in das Leben unserer Frauen und Töchter, in Haus und Küche ein, indem es auf praktische populäre Art erörtert, woher auf welche Weise den Speisen ihr guter Geschmack und die Nahrungskraft wird und erhalten bleibt. Es ist dem soliden, bürgerlichen Haushalte gewidmet, wo die sorgsame Frau still berechnet, wie sie für die Familie ohne unnütze Kosten eine ausreichende, gesunde und kräftige Nahrung herzustellen vermag, wo die wirthschaftliche Frau empfänglich für den Rath der Sparsamkeit und des Vortheils ist, wo sie verständig darauf bedacht ist, zu rechter Zeit Vorräthe einzukaufen und diese auf das Beste zu conserviren, wo sie, den Druck der theuern Zeit fühlend, nichts vergeuden und doch nichts mangeln lassen will, nichts durch die Zubereitung verlieren oder dem Verderben preisgeben möchte. — An den Männern und Vätern, deren Wohlfahrt so wesentlich von einer gut geführten Küchenordnung abhängt, ist es, für dieses ungemein nützbringende Buch Propaganda zu machen und es insbesondere dem heranwachsenden Geschlechte in die Hand zu geben. Die verschiedenen Kapitel umfassen sämtliche physikalischen Vorgänge und sämtliche chemischen Bezüge der Kochkunst in sehr eingehender, leicht verständlicher und erschöpfender Weise; der Verfasser behandelt darin die Bedeutung der Küche, die Ernährung, den Stoffwechsel und die Nährstoffe, das Wasser und Feuer der Küche, das Kochsalz, die chemisch-physikalischen Vorgänge in der Küche, die Conservirung von Fleisch- und Pflanzenspeisen, das Kochen und Braten des Fleisches, die warmen Getränke, die Mehlspeisen und das Brot, die Milch in der Küche und Wirthschaft, die Eier, die eßbaren Pilze, das Küchengeräth etc.

Als die besten Festgeschenke können empfohlen werden:

Maurer, Ch. F., Director der höheren Töchterschule in Landau, **Marksteine im Leben der Völker 1492/1880.** Geheftet 12 Mk., eleg. geb. 14 Mk.

Bei der bekannten Uebersetzung auf dem Gebiete der Geschichtsschreibung konnte das Wagniß der Herausgabe eines neuen Geschichtsbuches nur im Bewußtsein geschehen, daß dem gebildeten Leser etwas durchaus Gediegenes geboten werde; es ist dies geschehen, wie viele vorliegende Beurtheilungen von maßgebender Seite darthun. Die Compilation ist eine höchst brauchbare, welche der Gedanke zu Grunde liegt, die Hauptmomente der Geschichte in der Stellung bewährter Historiker zu geben und diese Auszüge gleichsam durch einen verbindenden Text einheitlich zusammenzufassen. Die Excerpte sind sorgfältig gewählt; die Specialforschungen von Ranke, Häufiger, Sybel, das encyclopädische Werk von Weber, daneben aber auch Monographien und periodische (z. B. der neue Plutarch) sind an den betreffenden Stellen mit Geschick benutzt worden. Das Ganze ist eine fortlaufende Weltgeschichte, um die die Ereignisse gruppiert sind. Es kann dieses ausgezeichnete Werk zur Anschaffung nicht genug empfohlen werden.

Luft und Duft als wahre Lebensquellen oder wie erhält man sich gesund, munter und feuchtfest? Grundsteine zu einer einfachen und praktischen Gesundheitslehre nach „Prof. Dr. Gustav Jaeger's Entdeckung der Seele“ und anderen Autoritäten niedergelegt von Dr. Karl **Weißbrodt.** Preis 1 Mark. — (L. Froeben's Verlag in Bern.)

Lebens-, Leidens- und Heilungsgeschichte eines Lungenschwindsüchtigen. Von ihm selbst erzählt und den Gesunden zur Warnung, den Kranken zum Trost, der natur- und vernunftgemäßen Heilkunst zur Ehre veröffentlicht und mit Anmerkungen versehen von Dr. Karl **Weißbrodt.** Preis 1 Mark 50 Pf. — (L. Froeben's Verlag in Bern.)

ttags,
Reizendes, nützliches Geschenk für
Stylvolle Monogramme-
Excelsior-Kautschuk-Stempel
zum Drucken von Couverts,
Briefbogen, Wäsche etc., zum
nachher. Nachsticken ein- od.
zweifarb. pr. Stück mit Kleb-
chen u. Farbe M. 2. 50. Franco
gegen M. 2. 70 in Briefmarken.
3 St. M. 6. 75. 5 St. M. 10. 10 St. M. 17. 50.
Liefere in. Stempel aller Art. — Grosso Preisliste gratis.
Wiederverkäufer und Agenten allerorts gesucht.
Gustav Weigel, Leipzig.

Gedruckt bei E. Weig in Leipzig.